

Aufgeblättert

Pfarrverband Kalksburg • Rodaun • Liesing • Bergkirche Rodaun 21 / November 2024



**NEUE
WEGE**



Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser!

Neue Wege gehen. In der Kirche fällt da meist das Wort Erneuerung. Mein Herz brennt für das Thema, denn Erneuerung der Kirche bedeutet eine Erneuerung der Herzen. Ein Zurückkehren zu der Quelle unseres Glaubens, zu dem, der uns nährt, Kraft gibt und die Richtung weist: Jesus Christus. Mein Weg mit und in der Kirche ist ja verhältnismäßig kurz. So kurz, dass ein Priester einmal ausrief: „Du bist ja noch ein Babychrist.“ Doch auch wenn ich ein Babychrist bin, bin ich einer, von dem der Theologe Karl Rahner schon in den 70er Jahren gesprochen hat, als er sagte: „Der Fromme von morgen wird ein Mystiker sein, einer, der etwas erfahren hat, oder er wird nicht mehr sein.“ Ich habe etwas erfahren, etwas, das so wunderbar ist, dass ich unmöglich darüber schweigen kann. Jesus hat mich, das verlorene Schaf, vom letzten Winkel der Weide, dort wo sie schon ziemlich karg und unwirtlich ist, abgeholt und hat mich mitten in seine Kirche gestellt, mitten in euren Pfarrverband, in dem ich seit dem letzten Jahr als Pastoralhelferin unterwegs bin und seit dieser Ausgabe auch die Leitung der Redaktion des Pfarrblattes, das Du gerade in den Händen hältst übernommen habe. Das war ein radikal neuer Weg für mich. Aber so ist Gott. Er führt gern auf völlig neue Wege, bringt uns an unsere Grenzen und schickt uns in die Schule des Vertrauens. Dabei können wir eine Menge von Maria lernen, die er auf einen Weg geführt hat, der sie ganz bestimmt oft an ihre Grenzen gebracht hat. Der von ihr viel Mut, Ausdauer und Vertrauen erfordert hat. Gerade die Herbergssuche berührt mich da tief. Auch ich habe an eure Türe geklopft, auf der Suche nach einem Ort, wo mein Glaube Nahrung findet und wo Jesus in mir geboren werden kann. Erneuerung bedeutet für mich wachsam zu sein, ein Herz zu haben für Menschen, die anknöpfen und auf der Suche sind. Lasst uns ihnen aufmachen, wie ihr mir aufgemacht habt, sie willkommen heißen und neugierig darauf sein, was sie Neues mitbringen. *Kathrin Unger*

Immer wieder neu

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“ – wie geht es Ihnen mit diesem Zitat von Hermann Hesse?

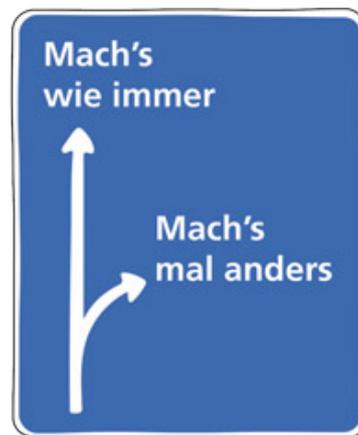
Es gibt diese durchaus notwendigen Momente im Laufe eines Lebens, die einem den wichtigen Impuls geben, kurzzeitig aus der Routine auszusteigen – und ein STOPP einzulegen. Raus aus der Routine. „Festplatte“ wechseln und neu beginnen. Das Gewohnte verführt, immer den gleichen Weg einzuschlagen und den Blick in keine andere Richtung zu wenden. Dabei gäbe es vielleicht gerade dort Bereicherndes zu finden.

Wir kennen einige „Neuanfänge“ vom Kalender her: Ein neues Jahr, mit neuen Vorsätzen, aber auch ein neues Lebensjahr, eine neue Regierungsperiode, eine neue Woche – ja, sogar ein neuer Tag hat die Kraft in sich, etwas Neues beginnen zu können. Und es gibt die spontanen Erneuerungen: Da kommt ein neuer

Kaplan zu uns in den Pfarrverband, da übernehmen neue Leute Verantwortung für diverse Agenden, da kommen neue Leute regelmäßig in die Kirche und bleiben auch im Pfarrcafé. Das sind Veränderungen, die man sich nicht aussucht, oder die im

Kalender schon vorgemerkt sind. Nein, das sind neue Situationen, die – freilich vor allem besonders sensible Menschen – irritieren und zum Nachdenken anregen. Wie gehe ich mit dieser Situation um – was kann dies für mich, meine Haltung, mein Verhalten bedeuten?

Jetzt, am Beginn des Advents steht wieder die Frage im Raum: Beginnt da bloß das neue Kirchenjahr und der Advent ohnehin wie immer – oder wird es heuer anders? Nehme ich mir vor, das Neue zu nutzen, um eine Veränderung zu



Welche neuen Wege siehst du

Wir haben Statements zum Thema von Mitgliedern unseres Pfarrverbandes gesammelt und in diesem Heft auf dieser und den nächsten Seiten verteilt.

Glauben ist nichts was man verkaufen soll, aber man kann die Menschen (junge Leute) wieder mehr dafür begeistern und ihnen vermitteln, was für einen Mehrwert er hat - für einen selbst und für die Gemeinschaft. Es soll sich nicht wie eine veraltete Verpflichtung anfühlen.

Sophie, 24 Jahre

Moderne Veranschaulichungen, offener sein, junge Leute auf sozialen Medien abholen. Und vor allem: mehr Austausch, Initiativen für Jugendliche ergreifen wie Sesselkreise und über Geschichten aus der Bibel etc. diskutieren und auf die heutige Zeit ummünzen.

Paula, 22 Jahre

wagen, zu probieren? Oder verbleibe ich in meiner sicheren und überraschungslosen Haltung und erfülle ich die an mich gestellten Aufgaben wie gewohnt?

„Mach's wie immer – oder mach's mal anders“ könnte die Frage sein, mit der man sich gerade in den nächsten Tagen beschäftigen könnte. Ein paar mögliche Impulsfragen dazu: Wie gestalte ich den Advent – wie Weihnachten heuer?

Gelingt es mir, im neuen Kirchenjahr einen Teil der Bibel zu lesen und in den Austausch mit anderen über meinen Glauben zu treten?

Lasse ich mich heuer besonders oft am Sonntag einladen, um das Wort Gottes zu hören und mich inspirieren zu lassen?

Mutig einen neuen Weg wagen. Viele Menschen haben uns das vorgelebt – Beispiele gibt es zahlreiche. Man muss sie nur sehen, sie wahrnehmen. Auch Jesus kommt immer wieder zu uns – im Kalender steht sogar das Datum seiner Geburt. Was machen wir heuer damit?

Andreas Fischer



Neue Wege gehen

Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen

Aus meiner Erfahrung gehen wir gerne auf ausgetretenen Pfaden. Das hat Vorteile, weil Rituale eingespielt, und mögliche Problemstellungen weitestgehend bekannt sind.

Im Reflektieren des eigenen Lebens und der eingeschlagenen Wege, eröffnen sich manchmal neue Blickwinkel, und neue Alternativen werden sichtbar. Jede dieser Möglichkeiten braucht Mut und Bereitschaft sich anderen neuen Umständen zu stellen. Der Grund, warum wir uns damit – je nach Persönlichkeit – mehr oder weniger schwertun, ist das Verlassen unserer Komfortzone. Es braucht einen Anstoß, um diesen Schritt zu wagen. So ein Verändern

von Abläufen kann vieles sein: umsteigen von Auto auf Zug (Grund: Umweltschutzgedanke), sich eine Auszeit nehmen und eine mehrmonatige Wanderung zu machen (Grund: Leben neu ausrichten), die Gewohnheit ändern vor dem Fernseher zu naschen (Grund: Abnehmen) oder sich Aufraffen das eigene Leben aktiv selbst zu gestalten (Grund: Agieren statt Reagieren). In allem schwingt mit: das Gewohnte verlassen und Neues wagen.

Schon in der Bibel finden wir Persönlichkeiten, die die vertraute Umgebung verlassen, in der sie gewohnt haben und der Zusage Gottes vertrauen: z. B.: Abraham (Gen 12) und Mose (Ex 4). Beide hatten Mut und Vertrauen in diese Zu-

sage Gottes – so wie viele andere Gestalten in der Bibel und in der Geschichte. Psalm 23 (alt, aber sehr gut) drückt das Vertrauen schon im ersten Vers aus: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. (Ps 23,1a)

Ist der Aufbruch gewagt, dann ist dieses Vertrauen während des Weges das Relevante, um an das Ziel zu gelangen. Meine Erfahrung und mein Glaube sind: auf unserem Weg sind wir nicht allein. Warum stelle ich Erfahrung an die erste Stelle:

weil ich es bereits erfahren durfte, wie Gott mich auf meinen (neuen) Wegen unterstützt und begleitet hat – Gott trägt. In diesem Vertrauen einen neuen Weg gehen, öffnet

uns für Neues – öffnet uns Herz und Augen. So bleiben wir auf dem und finden wir den richtigen Weg.

Zwei Hinweise zum Schluss: 1. eine aus einer spontanen emotionalen Reaktion getroffene Entscheidung ist keine reflektierte Entscheidung. Eine reflektierte Entscheidung ist gewachsen, durchdacht, mündet letztlich in einen Plan und erträgt somit auch Schwierigkeiten. 2. Neue Wege sind keine Altersfrage. Lassen wir uns in diesem Sinne nicht entmutigen neue Wege zu beginnen und zu gehen, denn: „Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. [...] Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.“ (Ps 23,1,4)

Stefan Kollars

Im Reflektieren des eigenen Lebens eröffnen sich manchmal neue Blickwinkel

für die Kirche?

Seit Jahrzehnten hört Kirche mit dem Erstkommunionsunterricht oder der Firmung auf. Dann ist lange was anderes wichtig – und in die Kirche kommt man dann noch zum Heiraten und zum Sterben. Dass das Leben dazwischen auch etwas Kirchliches haben könnte, interessiert nur wenige. Es braucht daher eine gute PR für die Begegnung mit Jesus.

N.N., 35 Jahre

Jung und kirchlich engagiert

Chance oder vergebliche Mühe?

Elisabeth Ditzl ist Jugendliche und tief verwurzelt in der Pfarre Liesing. Ihren großen Traum einer neuen Jugendgruppe im Pfarrverband – der bei ZIWOLI auch weitere Jugendliche anstecken konnte – verwirklicht sie seit September. Ein besonderes Anliegen dabei ist ihr das gemeinsame Vertrauen in Gott*. Was Jugendliche dort erleben und welchen Herausforderungen sie als junge Christin im pfarrlichen Engagement begegnet, erzählt sie uns im Aufgeblättert-Interview.

Wie ist es zu diesem neuen Jugend-Projekt gekommen?

ED: Ich hab schon länger die Sehnsucht nach einem Programm für Jugendliche in unserer Pfarre gehabt. Einfach etwas, wo sich Gleichaltrige über christliche Themen austauschen können, Sachen gemeinsam unternehmen, Gemeinschaft gelebt wird, aber der Fokus auf Gott* nicht verloren geht. Als dann in der letzten Ferienwoche nach einer ZIWOLI-Mitarbeiter:innen-Besprechung mehrere Jugendliche zusammensaßen und sich so ein Austausch einfach ergeben hat, war das die perfekte Gelegenheit, um mit diesem Projekt zu starten.

Welches Programm ist für die neue Jugendgruppe geplant?

ED: Einerseits Austausch über im wahren Sinne des Wortes „Gott* und die Welt“, andererseits zum Beispiel zur Jahreszeit passendes Programm, wie Adventkranz-Binden oder Kürbis-Schnitzen. Bei



Jugendmesse



Der offizielle Instagram-Account des Pfarrverbands KaRoLiebe

unserem zweiten Treffen haben wir beispielsweise unsere Lieblingsspiele gespielt und Wraps gegessen. Des Weiteren gibt es auch Jugendmessen, die von Jugendlichen für Jugendliche organisiert werden und die eine gute Möglichkeit sind, um mit Gleichaltrigen Gottesdienst zu feiern

Was ist deine persönliche Motivation, diese Jugendgruppe mitzugestalten?

ED: Ich finde es wichtig, dass Jugendliche in der Kirche Raum bekommen, wo sie sich angenommen, gewollt und von Gott* geliebt fühlen. Eine Gemeinschaft von Gleichaltrigen zu haben, in der man so sein kann, wie man ist und nicht dauernd verglichen wird, vor allem in einem Abschnitt des Lebens, wo man vielleicht auch mal mit sich selbst zu kämpfen hat. Da ich das Gefühl hatte, dass so ein „Raum“ für Jugendliche in unserer Pfarrgemeinde gefehlt hat, war das auf jeden Fall ein großer Motivator, dieses Projekt mitzugestalten.

Warum engagierst du dich als junger Mensch in der Kirche?

ED: Schon als kleines Kind durfte ich erfahren, wie cool Gott* ist und ihn in meinem Alltag erleben. Egal, ob's mir gut oder schlecht geht; ich weiß, dass Gott* mich unendlich liebt und dass er da ist. Dieses Wissen und die Verbindung zu Gott* geben mir so viel Kraft, dass ich dieses „Gefühl“ gerne weitergeben möchte. Und warum dafür warten, bis ich älter bin? *Wie fühlst du dich als Jugendliche im Pfarrverband?*

ED: Grundsätzlich gut und ich mag unseren Pfarrverband echt gerne. Manchmal habe ich aber das Gefühl, dass man als Jugendliche:r bei uns nicht wirklich als jemand, die:der sich auch für den Glauben interessiert, wahrgenommen wird. Ich finde es schade, dass es in unserem Pfarrverband so gut wie

Ich wünsche mir, dass die Kirche weniger Liturgie und dafür mehr Schritte in Richtung Mission macht. Dass sie Verbindung zu den Menschen außerhalb unserer Kirche aufnimmt und mit ihnen in den Dialog tritt.

Fritz, k.A.

Wenn Kirche wir alle sind, gibt es genügend neue Wege. Die Frage ist, warum trauen sich so wenige, diese zu gehen?

Andreas F. 62 Jahre

Kirche findet vor Ort statt. Wenn es da nicht kreative Lösungen gibt, wie z.B. viel mehr gute Auslegungen des Wort Gottes, wo man sich was für die Woche mitnehmen kann, werden die Kirchen sicher noch leerer.

Hannes R, 84 Jahre



keine Messen gibt, die Jugendliche ansprechen. Auch wenn es jetzt extra Jugendmessen gibt, fände ich es schön, wenn man – unter anderem bei der Musikauswahl – ein bisschen offener für Neues wäre.

Was müsste deiner Meinung nach geschehen, um mehr junge Menschen für Kirche zu begeistern?

ED: Meiner Meinung nach bräuchte es auf jeden Fall mehr Angebote, die mit dem Glauben zu tun haben und vor allem welche, wo das Programm auf junge Menschen und ihre Bedürfnisse abgestimmt ist.

Es bräuchte mehr Angebote, die mit dem Glauben zu tun haben und wo das Programm auf junge Menschen und ihre Bedürfnisse abgestimmt ist

Außerdem glaube ich, dass Gottesdienste mit modernen Messliedern auch dazu beitragen würden, dass die Kirche als lebendiger Ort wahrgenommen wird und sich dadurch mehr Jugendliche begeistern lassen können. Und Gebet für alle, die Gott* noch nicht kennen oder die ihn besser kennenlernen wollen, kann sicher auch nicht schaden ;)

Das Interview führte Daniel Babunek

Man muss hier zwischen Amtskirche und realer Kirche unterscheiden. Bei der Amtskirche erwarte ich außer schönen Worten nicht viel Bewegung. Bei der Kirche vor Ort – da tut sich schon was: der Alpha-Kurs z.B., wo unterschiedliche Menschen über Glauben sprechen. Freilich würde hier auch eine gute Begleitung das eigene Nachdenken unterstützen.

Marlies R 81 Jahre

Ich wünsche mir Ehrlichkeit im Umgang mit Fehlern in den eigenen Reihen, Offenheit und Toleranz im Umgang mit Homosexualität und geschiedenen Wiederverheirateten und demokratischere Strukturen bei Ernennungen und "Postenbesetzungen."

Petra, 55 Jahre

Die katholische Kirche soll den Menschen wieder eine klare Orientierung bieten und aufhören sich ständig für ihre Existenz zu rechtfertigen.

N.N.

Ja, es gibt sie, die Orte, an denen man merkt, dass Kirche lebt. Man muss sie halt suchen.

Manfred, 72 Jahre

Neue Leitung für ZIWOLI

Pastoralassistent Erwin Traxler, der Gründer und das Herz von ZIWOLI, hat die Hauptverantwortung der Zirkuswoche (kurz: ZIWOLI) übergeben.

Hi, wir sind Babsi, Daniel und Veronika und haben die Freude, seit Anfang September die Zirkuswoche (ZIWOLI) leiten zu dürfen.

ZIWOLI ist ein Feriencamp, in dem Kinder in Kalksburg, Rodaun und Liesing in den letzten beiden Wochen der Sommerferien vieles rund um das Thema Zirkus ausprobieren können. Bei uns wird jongliert, sich aufs Nagelbrett gelegt, sich als Clown ausprobiert und vieles mehr.

Nach der letzten ZIWOLI-Aufführung 2024 hat Pastoralassistent Erwin Traxler, der Gründer und das Herz von ZIWOLI, die Hauptverantwortung der Zirkuswoche an uns übergeben. Wir (Babsi, Veronika und ich) sind schon seit einigen Jahren fixer Bestandteil des ZIWOLI-Teams und konnten bereits erfolgreich einige große Projekte vorantreiben. Letztes Jahr zum Beispiel haben wir gemeinsam einen Film geplant, strukturiert und umgesetzt, der den Kindern das Thema „Fakire“ näherbringt. Mit dieser ZIWOLI-Eigenproduktion konnten wir ein neues Zeitalter der multimedialen Inhalte einläuten.

Die neue Leitung der Zirkuswoche: Veronika Aster (links), Babsi Hüttel (mitte), Daniel Babunek (rechts)



Scanne den QR-Code und höre Dir unseren Podcast an

Im vergangenen Jahr waren wir bereits intensiv in die Vorbereitungen unserer monatlichen Team-Treffen eingebunden und konnten vielfältige Erfahrungen sammeln, wie es ist, Verantwortung für das gesamte Team zu übernehmen.

Unser großes Ziel ist es, mit viel Teambuilding, Aus- und Weiterbildung alle Begleiter noch besser auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorzubereiten. Im Mittel-

punkt stehen die Kinder, die von dem abwechslungsreichen Programm und einer riesigen Portion Spaß maßgeblich profitieren werden.

Wir freuen uns auf eine großartige gemeinsame Zeit!

Daniel Babunek

P.S. Wenn ihr euch mehr für das Thema interessiert, scannt gerne den QR-Code und hört unsere Podcast-Episode.



Foto: Daniel Babunek; bearbeitet von Veronika Aster

Rechtsanwältin Dr. Katharina Perger



*Immobilienrecht
Vertragsrecht
Arbeitsrecht
Erbrecht*

Breitenfurter Straße 506/6, 1230 Wien

T: 0664 1887255

M: office@ra-perger.at

HIMMELBLAU
BESTATTUNG

VORSORGE & BESTATTUNG

10 x in Wien in Ihrer Nähe

24H ☎ 01 361 5000

Hallo Kinder!

Upcycling! Wachsanhänger aus Kerzenresten

In dieser Jahreszeit erfreuen wir uns oft am gemütlichen Kerzenlicht. Damit die Kerzenreste nicht im Müll landen, habe ich eine Upcycling-Idee für euch. Bitte diese Bastelidee nur mit einem Erwachsenen gemeinsam ausprobieren.

Du brauchst: ☉ Kerzenreste in verschiedenen Farben ☉ Ausstechformen aus Metall ☉ Schüssel, Leitungswasser, Teller ☉ Zündhölzer oder Feuerzeug (nur mit einem Erwachsenen!) ☉ Stopfnadel und Faden, Schnur oder Wolle

Und so wird's gemacht

1. Lege eine Ausstechform in die Schüssel und befülle sie mit so viel Wasser, dass der Keksausstecher ca. zur Hälfte im Wasser steht.
2. Zünde mit einem Erwachsenen eine der Kerzen an, halte sie schräg und schon beginnt das Wachs zu tropfen. Versuche, in den Keksausstecher hinein zu tröpfeln. Die Wachstropfen kühlen im Wasser sofort ab und erstarren.
3. Du kannst verschiedene Farben abwechselnd tröpfeln lassen, bis dein Keksausstecher fast gefüllt ist. Blase deine Kerze immer aus bevor du mit der nächsten beginnst und lege sie auf eine feuerfeste Unterlage (z.B. Teller).
4. Löse deine Wachsgurle vorsichtig aus dem Keksausstecher.
5. Möchtest du deine Wachsfiguren aufhängen? Fädle einen Faden in eine Stopfnadel und bohre die Stopfnadel vorsichtig durch deine Wachsform. Verknote die Enden und fertig ist dein Wachsanhänger!



Viel Spaß beim Ausprobieren!

Kerstin Diermayr - Kunsttherapie für Kinder
www.goldspur-maltherapie.at

Kinder-Adventnachmittag in der Pfarre Liesing

Adventkranz binden, Kekse backen, basteln und vieles mehr.

➔ **Fr., 29.11. und Sa., 30.11.** jeweils um **14:30, 16:45** Adventkranzsegnung, anschließend gemütlicher Ausklang bei Keksen und Kinderpunsch

➔ **Kosten**
5 Euro Bastelbeitrag pro Kind, 10 Euro mit Adventkranz. Kerzen und Dekomaterial bitte selbst mitbringen.

➔ **Anmeldung**
bis 18.11. unter erwin.traxler@karoliebe.at oder Tel.: 0664/885 226 43



Angebote für Kinder und Familien

- So 24.11. 10:30 **Jungschmesse** in Rodaun
Fr 29.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag** in Liesing
Sa 30.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag** in Liesing
Fr 6.12. 16:00 **Nikolofeier** in Liesing
So 8.12. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier** in Rodaun
So 15.12. 10:30 **Familienmesse** in Rodaun
So 22.12. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier** in Rodaun
Di 24.12. 16:00 **Kinderkrippenfeier** in Kalksburg, Rodaun, Liesing
Fr 3.-6.1. **Sternsingen** in Rodaun und Liesing
Sa 4.-6.1. **Sternsingen** in Kalksburg
So 12.1. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier** in Rodaun
So 26.1. 10:30 **Familienmesse** in Rodaun
So 16.2. 10:30 **Hl. Messe mit Kinderwortgottesfeier** in Rodaun
So 16.2. 15:00 **Kinderfasching** in Liesing, Anmeldung bis 10.2. unter kontakt@karoliebe.at
So 23.2. 10:30 **Familienmesse** in Rodaun



Spirituelle Orte im Pfarrverband KaRoLieBe



Marterl in der Zemlinskygasse

Unsere nächste Reihe befasst sich mit spirituellen Orten (Marterln, Bildstöcken, Denkmälern, ...) in unserem Pfarrverband KaRoLieBe. Es geht um Orte, die spirituell (lat. *spiritus*, Geist, Hauch bzw. *spiro*, ich atme) berühren, persönliche Bereiche und Erfahrungen von uns Menschen betreffen.

In unserem Pfarrverband gibt es einige Marterln zu entdecken. Marterl ist die österr./bayr. Bezeichnung für Bildstöcke und andere Flurdenkmäler. Der Begriff leitet sich vom Wort Marter/Märtyrer (altgr. „Zeuge“, „Blutzeuge“) ab. Im 15. Jh. bedeutete „Marter“ die Darstellung des Leidens Christi. Schon im Mittelalter war im österreichischen Raum das Anbringen von Andachtsbildern an Bäumen üblich. Aus dem 14. Jh. sind erste bildliche Zeugnisse von Bildstöcken aus Stein überliefert, die in ihrer Gestaltung von Stileinflüssen der Gotik und besonders des Barock und Rokoko beeinflusst waren. Marterln sind seit dem 15. Jh. bekannt, wurden jedoch während der Aufklärung verboten. Es sind meist Tafeln mit Bild und Inschrift, Pfeiler aus Holz oder Stein mit Kreuzifix oder Heiligenbild. Bildstöcke sind religiöse Kleindenkmäler, die meist auf Anhöhen, an Wegkreuzungen, Ortsenden, Wallfahrtswegen, ... stehen. Sie wurden zur Erinnerung an ein Unglück (überstandene Not, Gedenken an Verstorbene), Zeichen der Dankbarkeit oder Einlösen eines Gelübdes errichtet.

Das Marterl ist eine spirituelle Andachtsstätte in der Landschaft, ein Ort zum Innehalten und Besinnen.

Birgit Rajabi

Liebe Gesangsbegeisterte!

Seit einigen Jahren schon gab es den KaRoLieBe-Chor, einen pfarrübergreifenden Chor in unserem Pfarrverband.



Ich habe es mir zur Aufgabe gemacht, diesen zu reaktivieren. Seit Anfang November treffen sich wieder einige Sängerinnen und Sänger jeweils am Donnerstag um 19:15 Uhr in der Pfarrkirche Rodaun (Schreckgasse 19). Chorsingen geht nicht allein – Gott sei Dank! – und deshalb lade ich Dich herzlich ein, mitzusingen! Wenn Du Freude an Musik hast, ein geselliger Typ bist

und Spaß daran hast, musikalische Herausforderungen zu bewältigen, dann bist Du genau richtig! Chorerfahrung ist von Vorteil, kann aber durch Jugend und Freude an der Musik auf jeden Fall ersetzt werden.

Wir proben projektweise, also nicht jede Woche, und unser erstes Projekt wird die Mitgestaltung einer Weihnachtsmesse sein.

Ich freue mich auf Dich! Herzlich willkommen!

Florian Damberger

Chor heißt für mich...

- sich gemeinsam an der Musik freuen.
- sich herausfordern lassen und musikalisch besser werden.
- Gottesdienste zu gestalten und festlich zu machen.
- experimentieren und Neuland betreten.
- nach der Probe auch mal ein Bier trinken.

Bei Interesse bitte bei mir melden:

E-Mail: florian.damberger@t-online.de

Telefon: +49 1 606 483 334

oder oder auch einfach vorbeikommen.

Hören wir auf uns ständig Gedanken zu machen über die Dinge, die nicht so gut gelaufen sind und fokussieren wir uns auf den Glauben an einen barmherzigen Gott.

N.N.

Danke Ursula Mauritz

Ein großes Dankeschön aus dem Innern unseres Redaktionsteams!



Als wir uns vor fünf Jahren an die erste Ausgabe unserer Zeitschrift machten, war es uns wichtig, dass im Redaktionsteam alle Gemeinden und der Pfarrverband gut vertreten sind, um möglichst ausgewogen allen Gemeinden und dem Verbindenden der Gemeinden Rechnung zu tragen. Das Team war bald gefunden, doch wer sollte die Gesamtleitung dieser zusammengewürfelten neuen Gruppe übernehmen?

Ursula Mauritz stellte sich dieser Herausforderung mit ihrem professionellen Wissen, da sie auch beruflich in einer Redaktion arbeitet. Ihre Aufgabe war es die Sitzung zu leiten, darauf zu achten, dass Artikel aus verschiedenen Perspektiven zum gefundenen Thema aus den Gemein-

Ursula Mauritz war fünf Jahre und 20 Ausgaben lang Leiterin des Redaktionsteams von „Aufgeblättert“



den geschrieben und rechtzeitig geschickt wurden. Sie setzte sich betreffend Korrek-

turen und Layout mit dem Grafiker in Verbindung, sie ergänzte mit ihren Einfällen und fügte die Zeitschrift zu einem bunten Ganzen zusammen. Sie schrieb die Protokolle und gab die Längen der Artikel aus ihrer Erfahrung vor. Dazu ergänzte sie das Heft mit Bildern und Texten – besonders auf der ersten und letzten Seite. Ihrem Zeitmanagement verdanken wir, dass unser Aufgeblättert rechtzeitig in den Haushalten ankam.

Vor einem Jahr wurde Ursula glückliche Großmutter von Zwillingen. Da sie selbst Mutter von Zwillingen ist, wusste sie, was das bedeutet, und versprach der jungen Familie jede Unterstützung. So wurde Ursula zur Pendlerin und managte die Geschicke unserer Zeitschrift oft aus der Ferne über Mails. Mit der zwanzigsten Ausgabe gab Ursula nun

Liebe Ursula, wir danken Dir von ganzem Herzen. Du hast ganz wesentlich zum Gelingen unseres „Aufgeblättert“ beigetragen.

turen und Layout mit dem Grafiker in Verbindung, sie ergänzte mit ihren Einfällen und fügte die Zeitschrift zu einem

die Leitung unseres Pfarrverbandsblattes ab, um noch mehr Zeit für ihre Enkel zu haben. *Pfarrer Bernhard Pokorny*

Saloninhaber **Christian Müller**

Willergasse 10/16/R01
1230 Wien

Termin vereinbaren!
+43 (0) 1/88 86 178

Frisuren Christian

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 8:00–18:00 und Samstag 8:00–13:00
sowie nach telefonischer Vereinbarung

smir
SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN

Breitenfurter Straße 455
1230 Wien
www.smir.at

Geleitet vom
Fonds Soziales Wien,
aus Mitteln der Stadt Wien.

Ganzheitliche HAUSKRANKENPFLEGE
in Rodaun, Mauer, Kalksburg, Liesing und näherer Umgebung

NICHT ALLEIN BEI DER PFLEGE DAHEIM

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Besuchs- und Reinigungsdienst
- Beratung pflegender Angehöriger
- Wundbegutachtung und Therapievorschlag

Rufen Sie uns an:
01/889 27 71

KaRoLieBe aktuell

Adventmärkte im Pfarrverband



Schau bei unseren Adventmärkten vorbei. Jede Pfarre hat etwas anderes zu bieten und ist so auch ein wunderbares Beispiel für die Vielfalt in unserem Pfarrverband. Zum Kauf angeboten werden Adventkränze, weihnachtliche Gestecke, selbstgebastelter Christbaumschmuck, Kerzen und andere kleine Geschenke. Außerdem gibt es mit ganz viel Liebe zubereitete Marmeladen, Säfte, Liköre, Pestos und eingelegtes Gemüse. Wen das nicht in vorweihnachtliche Stimmung bringt, der kann sich mit ebenso erhältlichen Weihnachtskekse und Lebkuchen auf Weihnachtskurs bringen.

- ➔ **Pfarre Kalksburg:**
Sa., 23.11., 10:00-14:00
So., 24.11., 10:00-13:00
- ➔ **Pfarre Rodaun:**
Sa., 30.11., 15:00-20:00
So., 1.12., 9:30-12:30
- ➔ **Pfarre Liesing:**
Sa., 23.11., 9:00-18:00

Die Nacht der Nächte

Zum 50. Pfarrball in Rodaun laden wir am Freitag, 24. Jänner 2025! Auf alle Besucher warten: Live-Band, reichhaltiges Buffet, Sektbar, Cocktailbar, Disco, Oldies-Hour, Mitternachtseinlage uvm.

- ➔ **Termine:** Freitag, 24. Jänner 2025
Einlass ab 19:00, Eröffnungsshow 20:00
- ➔ **Karten und Tischreservierungen:**
ab 15. Dezember nach den Hl. Messen in Rodaun.

Die Frauenwärmestube geht in das dritte Jahr

Im Pfarrzentrum Rodaun öffnen sich auch in dieser Wintersaison die Türen der KaRoLieBe-Frauen-Wärmestube an neun Terminen von 4. 12. 2024 bis 26. 3. 2025. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen aus allen vier Gemeinden des Pfarrverbandes bieten den Besucherinnen ein einfaches Frühstück, ein warmes Mittagessen mit Suppe und Hauptspeise, eine Jause sowie ein offenes Ohr und mitfühlende Gespräche an. Durch das Engagement und die Begeisterung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Pfarrverbandes hat das Projekt im letzten Jahr einige großartige Kooperationspartner gewinnen können, die uns großartig mit Waren und Speisen unterstützt haben. Die Wärmestuben sind ein Projekt der Caritas der Erzdiözese Wien in Zusammenarbeit mit Pfarrgemeinden, um Menschen in Notsituationen einen Platz zum Aufwärmen und mit gutem



Essen anzubieten. Wenn auch du dich engagieren möchtest und dich dabei mit Gemeindemitgliedern aus unseren Pfarren vernetzen möchtest, wende dich zu den Kanzleizeiten an unsere Mitarbeiterinnen.

- ➔ **Termine:** 4.12., 12.12., 8.1., 15.1., 29.1., 12.2., 26.2., 12.3. und 26.3.
Mittwoch, 9:00-16:00, Pfarrzentrum Rodaun

Konzerte im Pfarrzentrum Rodaun

Gleich zwei Konzerte erfreuen in der Adventzeit unsere Ohren und Gemüter. Wir freuen uns über viele musikbegeisterte Gäste!

- ➔ **Sa., 7.12., 15:30, „Let's X Mas!“**
Gospelkonzert mit Jenny Bell, Liesi on Sax und Wolfi Hammer
- ➔ **So., 15.12., 18:00**
Adventkonzert des Chor Timeless
Beide Konzerte finden im Pfarrzentrum Rodaun, Schreckgasse 19, statt. Eintritt gegen freie Spende!



Friedenslicht aus Betlehem

In den Kirchen unseres Pfarrverbandes gibt auch dieses Jahr am Heiligen Abend das Friedenslicht aus Betlehem zum Abholen und nach Hause tragen. Bitte bringen Sie eine Laterne mit!

- ➔ **Pfarre Liesing:** ab 10:00
im Kirchenvorraum
- ➔ **Bergkirche Rodaun:**
24:00 bei der Christmette
- ➔ **Pfarrzentrum Rodaun:**
16:00 bei der Kinderrippenfeier,
22:00 bei der Christmette
- ➔ **Pfarre Kalksburg:** ab 15:00
in der Kirche

Herzliche Einladung zu den Rorate-Messen



In der stillen Zeit des Advents laden wir euch herzlich ein, die besonderen Rorate-Messen bei stimmungsvoller Beleuchtung mit uns zu feiern. Diese Messen wurden ursprünglich ab dem 8. Jahrhundert gefeiert und sind eng mit dem Advent und der Erwartung des Kommens Christi verbunden. Die Rorate-Messen finden traditionell früh am Morgen statt, um symbolisch das Licht darzustellen, das in die Dunkelheit der Welt kommt, als Hinweis auf die Geburt Jesu. Sie stehen außerdem im Zeichen der Marienverehrung, da Maria, als Mutter des Erlösers im Advent eine zentrale Rolle spielt. Lasst uns in dieser besonderen Atmosphäre zur Ruhe kommen und in die Stille des Advents eintauchen. Im Anschluss an diese Messe sind die Mitfeiernden zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

- ➔ **Pfarrkirche Liesing:** Do., 5. 12., 12.12. und 19. 12., 6:00
- ➔ **Bergkirche Rodaun:** Di., 10. 12. und 17. 12., 6:00
- ➔ **Pfarrzentrum Rodaun:** Di., 3. 12., 6:00
- ➔ **Pfarrkirche Kalksburg:** Mi., 4. 12., 11. 12. und 18. 12., 6:00

Exerzitien im Alltag

Die Exerzitien im Alltag, die ich auch in der Fastenzeit gestalten darf, widmen sich den Seligpreisungen. Für Papst Franziskus sind die Seligpreisungen der „Personalausweis der Christinnen“. Wie können wir heilsam wirken in unserer Welt? Wie können wir so leben, dass es unserer Seele gut tut? Heilig und selig – nach außen wie nach innen. Einfach Christ sein im Alltag. Lass dich auf eine Entdeckungsreise zum Glück ein. Ich freue mich auf diese gemeinsame Zeit mit euch.

Pastoralassistentin Any Ciocani

- ➔ **Termine:** Donnerstag, 6., 13., 20., 27. März 2025 und 3., 10. April 2025
Pfarrkirche Liesing: 9:00-10:00
Pfarrkirche Kalksburg: 18:30-19:30
- ➔ **Anmeldung:** bis 25. Februar 2025
unter any.ciocani@karoliebe.at
oder 0699/171 832 55

Sternsingen 2025: Königliche Power für Kinderschutz & Ausbildung in Nepal

Beim Sternsingen sind wir solidarisch mit Menschen, die unsere Hilfe dringend benötigen. Rund 500 Hilfsprojekte werden mit den Spenden jährlich unterstützt. Solidarische Hilfe erfolgt zum Beispiel in Nepal. Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fast die Hälfte der Menschen lebt unter der Armutsgrenze,

anderen Ländern, wo sie unter schrecklichen Bedingungen arbeiten müssen. Durch unser Engagement beim Sternsingen unterstützen wir diese Kinder und Jugendlichen in Nepal. Mit unseren Partner*innen vor Ort setzen wir uns für den Schutz und die Rechte der Kinder ein. Yuwalaya arbeitet im Kathmandutal daran, sichere



gefangen in einem Kreislauf aus fehlenden Arbeitsplätzen, niedrigen Löhnen und mangelnder medizinischer Versorgung. Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche. Viele werden zur Arbeit gezwungen, wo sie Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt sind, statt zur Schule zu gehen. Kriminelle nutzen die Armut für Menschenhandel, indem sie Kinder und Jugendliche mit falschen Versprechungen in die Städte locken, wo sie ausgebeutet werden. Viele landen auch in

Schulen und Kinderschutzrichtlinien zu schaffen. In „Child Clubs“ lernen die Kinder, sich gegen Gewalt zu wehren und ihre Zukunft selbstbewusst zu gestalten. Opportunity Village Nepal unterstützt weibliche Jugendliche in Pokhara, die Opfer von Ausbeutung und Menschenhandel wurden. Mit medizinischer und psychologischer Betreuung sowie beruflicher Ausbildung erhalten diese jungen Frauen eine neue Lebensperspektive.

Ihre Spende verändert das Leben dieser Kinder und Jugendlichen. Helfen Sie uns, ihnen eine bessere Zukunft zu ermöglichen. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen. Infos und Online-Spenden auf www.sternsingen.at

- ➔ **Die Sternsinger sind unterwegs:** 3.1. bis 6.1. in Liesing und Rodaun und 4.1. bis 6.1. in Kalksburg

Pfarrverband in Bildern

▼ Schöpfungsgottesdienst

In der Schöpfungszeit (ein ökumenisches Projekt jährlich im September) wurde auch in der Pfarre Kalksburg ein Schöpfungsgottesdienst gefeiert, um wieder neu bewusst zu machen, dass die Bewahrung der Schöpfung ein allen christlichen Kirchen gemeinsamer Auftrag ist.



▼ ZIWOLI

In den letzten beiden Ferienwochen wurden wieder in allen Pfarren Kunststücke, Akrobatik & Tricks von Jugendlichen und Kindern geübt und gezeigt. Alle ZiWoLi-Teilnehmer hatten viel Freude in diesen gemeinsamen Tagen.



▼ Herbstflohmarkt

Der Herbstflohmarkt in Liesing bot wieder viele günstige und schöne Flöhe zum Verkauf an. Die Mitarbeiter waren mit Begeisterung dabei und freuten sich sehr über die Höhe der Einnahmen.



▼ Wallfahrt nach Klein Mariazell



Nach Klein Mariazell führte die Wallfahrt der Bergkirche im September. Nach der gemeinsamen Hl. Messe und dem Mittagessen konnten alle Mitfahrenden die „Renaissance“ Ausstellung auf der Schallaburg besuchen.

▼ Orgelkonzert



Das Konzert in der Pfarrkirche Kalksburg am 12.10. war sehr gut besucht. Domorganist Konstantin Reymaier spielte an der restaurierten Pflieger-Orgel. Es war ein außergewöhnliches Klangerlebnis!

▼ Klausur



Die Aufgabe „Spiritualität“ und „Mein Bild im Spiegel“ kreativ darzustellen löste Pfarrer Bernhard mit dieser Aufstellung seines Pfarrverbandes.

▼ Oktoberfest



Zum Oktoberfest lud die Jungchar im Oktober bei leider sehr kühlem Herbstwetter. Mit den Einnahmen werden Familien bei der Finanzierung des Jungcharlagers unterstützt.

▼ Verabschiedung Korbinian

Kaplan Korbinian wurde am 15. August für sein Wirken im Pfarrverband Danke gesagt und Gottes Segen für seinen neuen Lebensabschnitt in Belgien mitgegeben.



▼ Erntedank

Beim Erntedankfest in Rodaun sprach Kaplan Florian in der Predigt mit den Kindern, die zur Gabenbereitung dann haltbare Lebensmittel und Hygieneprodukte für Le+O zum Altar brachten.



▼ Wärmestuben Frühstück



Wärmestuben Frühstück aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Planung der Saison 2024/25.

▼ Jungcharlager



Am Saliterhof in Saalbach Hinterglemm verbrachten Jungchar-kinder und Jungcharleiter eine kreative und fröhliche Jungcharlager-woche.

Termine im Überblick

KALKSBURG

- Sa 23.11. 10:00 **Adventmarkt** bis 14:00
- So 24.11. 10:00 **Hl. Messe** mit **Geburtstagssegen**, anschließend Pfarrkaffee und Adventmarkt bis 13:00
- Do 28.11. 18:30 **Einfach Beten**
- So 1.12. 10:00 **1. Adventsonntag**
Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- Mi 4.12. 06:00 **Roratemesse**
mit anschließendem Frühstück
- Do 5.12. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- So 8.12. 10:00 **Mariä Empfängnis**, Hl. Messe
- Mi 11.12. 06:00 **Roratemesse**
mit anschließendem Frühstück
15:00 **60+ Treff**
- Do 12.12. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Mi 18.12. 06:00 **Roratemesse**
mit anschließendem Frühstück
- Do 19.12. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- Di 24.12. 16:00 **Kinderkrippenfeier**
23:00 **Christmette**
- Mi 25.12. 10:00 **Christtag**, Hl. Messe
- Do 26.12. 09:30 **Stephanitag**, Hl. Messe mit KaRoLieBe, anschließend Pfarrkaffee
- Mi 1.1. 17:00 **Neujahrstag**, Hl. Messe
- Do 2.1. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- Sa 4.1. **Dreikönigsaktion** bis 6. Jänner
- Mo 6.1. 10:00 **Hl. Messe** mit den **Sternsingern**
- Di 7.1. 19:00 **Gemeindeausschuss**
- Mi 8.1. 15:00 **60+ Treff**
- Do 9.1. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Do 16.1. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- Do 23.1. 18:30 **Einfach Beten**
- Do 30.1. 18:30 **Einfach Beten**
- Do 6.2. 18:00 **Rosenkranz**
18:30 **Hl. Messe**
- Mi 12.2. 15:00 **60+ Treff**
- Do 13.2. 18:30 **Jesus Gebet** im Pfarrzentrum
- Do 20.2. 18:30 **Taizé Gebet** in der Kirche
- So 27.2. 18:30 **Einfach Beten**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 10:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

Donnerstags-Gebete: Do., 18:30

Pfadfinder: Di., 17:00–19:00

PFARRZENTRUM RODAUN

- Sa 23.11. 15:00 **Startfest**, Erstkommunionvorbereitung
- So 24.11. 10:30 **Christkönigsonntag**, **Jungscharmesse** mit Geburtstagssegen
- Sa 30.11. 15:00 **Adventmarkt** bis 20:00
17:00 **Adventkranzsegnung**
- So 1.12. 9:00 **Adventmarkt** bis 12:30
10:30 **1. Adventsonntag**, Hl. Messe
- Di 3.12. 6:00 **Roratemesse** mit anssl. Frühstück
15:00 **Seniorenclub**
- Sa 7.12. 15:30 **Let's X Mas, Gospelkonzert**
- So 8.12. 10:30 **Maria Empfängnis**, Hl. Messe mit **Kinderwortgottesfeier**
- So 15.12. 10:30 **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunions-Kinder
18:00 **Adventkonzert Chor Timeless**
- Di 17.12. 15:00 **Seniorenclub** mit Geburtstagsjause und Adventfeier
- So 22.12. 10:30 **4. Adventsonntag**, H. Messe mit **Kinderwortgottesfeier**
- Di 24.12. 16:00 **Kinderkrippenfeier**
22:00 **Christmette** anschließend Agape
- Mi 25.12. 10:30 **Christtag**, Hl. Messe
- Di 31.12. 18:00 **Jahresschlussmesse**
- Mi 1.1. 10:30 **Neujahrstag**, Hl. Messe, anssl. Sektfrühstück
- Fr 3.1. **Dreikönigsaktion** bis 6. Jänner
- Mo 6.1. 10:30 **Erscheinung des Herren**, Hl. Messe mit den **Sternsingern**
- So 12.1. 10:30 **Hl. Messe** mit **Kinderwortgottesfeier**
- Di 14.1. 15:00 **Seniorenclub**
- Fr 24.1. 19:00 **50. Rodauner Pfarrball**
- So 26.1. 10:30 **Familienmesse** mit **Geburtstagssegen**
- Di 28.1. 15:00 **Seniorenclub** mit **Geburtstagsjause**
- So 2.2. 10:30 **Darstellung des Herrn**, Hl. Messe mit **Kerzenweihe**
- Di 11.2. 15:00 **Seniorenclub**
- So 16.2. 10:30 **Hl. Messe** mit **Kinderwortgottesfeier**
- Di 18.2. 14:00 **Seniorenausflug** ins Dommuseum
- Sa 22.2. 18:00 **Hl. Messe** mit **Mitarbeiterdank**, anschließend Agape
- So 23.2. 10:30 **Familienmesse** mit **Tauferneuerung** der Erstkommunions-Kinder
- Di 25.2. 15:00 **Seniorenclub**

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Di. und Sa., 18:00; Sonn- und Feiertag, 10:30

Rosenkranz: Di., 17:30 (wenn kein Seniorenclub!)

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

Laudes: Mo.–Fr. und So., 6:30; Sa., 7:30; jeden Freitag mit anschließendem Frühstück, am Freitag um 6:00

Pfarrkaffee: Sonn- und Feiertag nach der Hl. Messe

Jungscharstunden: www.jungschar.pfarre-rodaun.at

LIESING

- Sa 23.11. 9:00 **Adventmarkt** bis 18:00
- So 24.11. 9:00 **Christkönigsonntag**, Hl. Messe mit Geburtstagssegen
- Fr 29.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag 1**
19:00 **Jugend Adventkranzbinden**
- Sa 30.11. 14:30 **Kinderadventnachmittag 2**
- So 1.12. 9:00 **1. Adventsonntag**, Hl. Messe mit **Adventkranzsegnung**
- Mi 4.12. 15:00 **Seniorenclub**
- Do 5.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
- Fr 6.12. 16:00 **Nikolofeier**
- So 8.12. 9:00 **Maria Empfängnis**, Hl. Messe
- Do 12.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschließendem Frühstück
- Mi 18.12. 15:00 **Seniorenclub Adventfeier**
- Do 19.12. 6:00 **Roratemesse** mit anschl. Frühstück
- Di 24.12. 16:00 **Krippenspiel**
23:00 **Christmette**
- Mi 25.12. 9:00 **Christtag**, Hl. Messe
- Di 31.12. 17:00 **Jahresschlussmesse**
- Mi 1.1. 9:00 **Neujahrstag**, Hl. Messe
- Fr 3.1. **Dreikönigsaktion** bis 6. Jänner
- Mo 6.1. 9:00 **Erscheinung des Herren**, Hl. Messe mit den Sternsängern
- Mi 15.1. 15:00 **Seniorenclub**
- So 26.1. 9:00 **Familienmesse** mit Vorstellung der Erstkommunion Kinder
- Mi 29.2. 15:00 **Seniorenclub**
- So 2.2. 9:00 **Darstellung des Herrn**, Hl. Messe
- So 16.2. 15:00 **Kinderfasching**
- Mi 19.2. 15:00 **Seniorenclub**
- Sa 1.3. 19:30 **GschnasLie** -
Musikalischer Faschingsgschnas

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Mo., Mi., Fr., Vorabendmessen und Hochfeste 18:30; Di., Do., 8:00; Sonn- und Feiertag 9:00

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe

Rosenkranz: Mo., Mi., Fr., Sa., 18:00; Di., Do., 8:40

Rosenkranzgebet für Österreich: Mi., 17:45 bei der Johanneskapelle

Eucharistische Anbetung: Mo., 19:00–19:30;

jeden 3. Sa. im Monat 9:00–11:00;

jeden 1. Fr. im Monat 19:00–19:30

Gebetskreis: Do., 9:00

ELKI Eltern Kind Runde: Do., 9:30

ELKI Chor: Di., 15:00

Gitarrencafe: am Mi. wenn nicht Seniorenclub, 16:00–18:00

Trommeln mit Shangos: Fr., 17:00

Wellness: Di., 9:30–10:30

Kirchenlaufchallenge: So., 7:00

BERGKIRCHE RODAUN

- So 24.11. 8:30 **Christkönigsonntag**, Tag der Kirchenmusik, Festmesse mit 2 Sopranistinnen und Geburtstagssegen
- So 1.12. 8:30 **1. Adventsonntag**, Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
- So 8.12. 8:30 **Mariä Empfängnis**, 2. Adventsonntag, Hl. Messe
- Di 10.12. 6:00 **Rorate** mit anschließendem Frühstück
- Sa 14.12. 17:30 **Adventkonzert**
- So 15.12. 8:30 **3. Adventsonntag**, Hl. Messe
- Di 17.12. 6:00 **Rorate** mit anschließendem Frühstück
- So 22.12. 8:30 **4. Adventsonntag**, Hl. Messe
- Di 24.12. 24:00 **Christmette**
- Mi 25.12. 8:30 **Christtag**, Festmesse
- Mi 1.1. 8:30 **Neujahrstag**, Hl. Messe
- Mo 6.1. 8:30 **Erscheinung des Herrn**, Hl. Messe
- So 2.2. 8:30 **Darstellung des Herrn**, Hl. Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Wiederkehrende Termine:

Hl. Messen: Sonn- und Feiertag 8:30

Geburtstagssegen: an jedem letzten Sonntag im Monat in der Hl. Messe um 8:30

PFARRVERBAND KAROLIEBE

- Sa 23.11. 15:00 **Startfest** zur Erstkommunion vorbereitung im PZ Rodaun
- Do 26.12. 9:30 **Stephanitag**, Hl. Messe KaRoLieBe in Kalksburg, anschließend Pfarrkaffee
- Mi 15.1. 19:30 **PGR Sitzung** im Pfarrzentrum Rodaun
- So 19.1. 10:00 **Ökumenischer Dekanatsgottesdienst** evangelische Pfarrkirche Liesing

Wiederkehrende Termine:

So 7:00 **Kirchen-Lauf-Challenge**
Treffpunkt vor der Pfarrkirche Liesing

Do 16:30–18:15 **KaRoLieBe Fußball**
Pfarrzentrum Rodaun



Die Sternsinger sind unterwegs: 3.1. bis 6.1. in Liesing und Rodaun und 4.1. bis 6.1. in Kalksburg

Info & Kontakt

Kanzleizeiten im Pfarrverband

Di 09:00–12:00, Liesing
Mi 09:00–12:00, Kalksburg
Do 17:00–19:00, Liesing
Fr 09:00–12:00, Rodaun



KaRoLieBe
Termine



KaRoLieBe
Podcast

Gottesdienste im Pfarrverband

Bitte helfen Sie uns Kosten zu sparen!

Sie bekommen in Ihrem Haushalt zwei Exemplare „Aufgeblättert“, benötigen aber nur ein Exemplar? Dann melden Sie sich bitte bei uns. kontakt@karoliebe.at T 01/888 41 91

Pfarre Kalksburg

Breitenfurterstraße 526, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Kalksburg

Pfarre Liesing

Färbermühlgasse 6, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
https://pfarre-liesing.karoliebe.at

Pfarre Rodaun

Schreckgasse 19, 1230 Wien
T: 01/888 41 91
E: kontakt@karoliebe.at
www.erzdioezese-wien.at/Wien-Rodaun

Bergkirche Rodaun

Rodauner Kirchenplatz 2, 1230 Wien
Anmeldung Taufen & Hochzeiten:
T: 01/888 41 91 E: kontakt@karoliebe.at
Terminvereinbarung: T: 0664/621 70 49
E: bergkirche.rodaun@gmx.at

Pfarre Kalksburg

Sonn- und Feiertag: 10:00 Heilige Messe

Pfarre Liesing

Sonn- und Feiertag:
9:00 Heilige Messe
Dienstag und Donnerstag:
8:00 Heilige Messe
Montag, Mittwoch und Freitag:
18:30 Heilige Messe
Samstag: 18:30 Heilige Messe

Pfarre Rodaun

Sonn- und Feiertag:
10:30 Heilige Messe
Dienstag: 18:00 Heilige Messe
Samstag: 18:00 Heilige Messe

Bergkirche Rodaun

Sonn- und Feiertag: 8:30 Heilige Messe



Glaubenszeugnis

Das Wirken Gottes ist so geschickt in unseren Alltag eingefädelt, dass man es kaum bis gar nicht merkt. Aber dann, wenn man zurückblickt auf bestimmte Ereignisse z.B. an Geburtstagen oder bei Begräbnissen, an Weihnachten oder beim Jahreswechsel, wird einem blitzartig klar, da bin ich wirklich beschenkt oder geführt worden. Im letzten Urlaub auf Island hing an einem Tag eine komplette Nebelsuppe über dem Land und wir haben uns echt schwer getan Motivation aufzubringen etwas zu unternehmen. Doch dann gaben wir uns einen Ruck und haben eine Wanderroute zu einem geothermischen Fluss rausgesucht und sind trotz schlechtem Wetter einfach losgefahren. Wir näherten uns dem Ziel und merkten, dass es auf einmal heller wurde. Und dann strahlte die Sonne den ganzen Tag über uns, als würde sie nichts lieber tun. So hatten wir ganz unverhofft einen wunderschönen Wandertag. *C. Mayer*